

## **Fünftes Jahrestreffen von Spelleken Assoc. in Alzenau: Annual Evaluation & Retreat 2005**

Das fünfte Jahrestreffen in Alzenau am 17. Dezember, zu dem Kunden und Partner geladen sind, birgt genug Themen: welches sind die kostengünstigen, schnell wachsenden Produktionsstandorte von übermorgen; wie sichere ich meine industrielle Personalbasis perspektivisch ab; wie kann das deutsche Handwerk die Globalisierung nutzen?



Neue namhafte Projekte in 2005 im Bereich von Kooperationsanbahnung (Rolls Royce Deutschland, VDMA, Wilhelm Heikaus) und Team-Building / Qualifizierung (InWEnt, Xella) sorgen für methodischen und betriebswirtschaftlichen Gesprächsstoff.

Als neues Partnerland dabei ist Brasilien, daneben präsentieren sich Rumänien & Moldau sowie Serbien & Montenegro. Infos unter [www.spellekenassociates.de](http://www.spellekenassociates.de)

### **Tschechische Republik: Kabinett billigt Hyundai-Ansiedlung in Nordmähren**



Laut dem stellvertretenden tschechischen Ministerpräsidenten Martin Jahn hat das Kabinett den Kauf des Grundstücks und dessen Erschließung zur Errichtung einer Automobilfertigung im Industriegebiet von Nosovitz in Nordmähren für Hyundai beschlossen. Der siebengrößte Autohersteller der Welt aus Korea wird direkt 3000 Mitarbeiter in Nordmähren beschäftigen. Der Standort Nosovitz hatte bis zuletzt mit dem ebenfalls tschechischen Holesov in Südmähren konkurriert.

Die Ansiedlung unterstreicht den Erfolg der tschechischen Industriepolitik zugunsten eines Produktionsschwerpunkts kleiner Stadtautos in Europa.

### **Rumänien: F16 Milliardendeal nimmt letzte Hürde**



Das US-Verteidigungsministerium hat die Lieferung von F16 Fighting Falcon formell genehmigt. Sowohl Lockheed Martin als auch die US-Luftwaffe können somit liefern. Die grosse Mehrheit der Entscheidungsträger im rumänischen Verteidigungsministerium favorisieren die F16-Lösung (bis zu 4 Staffeln) als Ersatz für die ca. 100 MiG-21 Lancer. Die Modernisierung der zwei MiG 29 Staffeln wird wahrscheinlich definitiv eingestellt (Projekt von DaimlerChrysler und Aerostar

Bacau).